

# Beilage zu Nr. 228 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 29. September 1867.

## Chronik der Stadt Halle.

### Evangelische Gustav-Adolf-Stiftung.

„Indem wir die Mitglieder und Freunde unseres Hallischen Zweigvereins hierruch benachrichtigen, daß unsere Vereinsboten zur Ein Sammlung der Jahresbeiträge ihren Umgang halten worden, legen wir ihnen das Noth- und Liebes-Werk des Vereins, wie es unter Gottes sichtbarem Segen seit fast 30 Jahren gesördert ist, aufs Neue ans Herz. Als wir im vergangenen Jahre unmittelbar nach einer bangen schweren Zeit und noch unter den Nachwirkungen derselben unsere bittende Stimme erhoben, da hat uns unser Vertrauen auf die barmherzige Liebe unserer evangelischen Glaubensgenossen nicht getäuscht. Wie mannigfach auch die christliche Wohlthätigkeit nach anderen Seiten hin in Anspruch genommen war, unsere Vereinsgenossen haben doch auch für die geistliche Noth der Evangelischen in der Zerstreuung Auge und Herz offen gehalten. Sie haben uns durch ihre Liebesgaben in den Stand gesetzt, unser Vereinswerk ungehindert fortzusetzen, und die letzte General-Versammlung war in der günstigen Lage, vier evangelische Gemeinden unterstützen zu können, darunter insonderheit zwei böhmische, welche durch die Leiden des vorjährigen Krieges am schwersten heimgesucht und um ihre Zukunft in große Sorge versetzt sind.“

In diesem Jahre darf der Verein sein Friedenswerk mit neuer Zuversicht aufnehmen, aber es thut auch Noth, daß alle treuen Glieder desselben dazu die Hand bieten, ihn in solcher Zuversicht zu stärken und namentlich den durch die Ereignisse des vorigen Jahres veranlaßten Ausfall in den Einnahmen des Gesamt-Vereins nach Kräften zu ersetzen. Wie Vieles und Großes dieser noch immer zu leisten hat, wie viele Gemeinden noch immer auf seine fortgehende Hilfe warten, — davon reden die, im diesjährigen Unterstützungsplane des Central-Vorstandes aufgeführten 812 evangelischen Gemeinden, von denen auf Preußen in seinem gegenwärtigen Umfange allein 307 kommen, davon haben auch die Vertreter jener armen Gemeinden ein lebendiges Zeugniß abgelegt auf der letzten Hauptversammlung des Gesamt-Vereins in Worms — der Stadt, in welcher Luther einst vor Kaiser und Reich sein glaubensmüthiges, ewig denkwürdiges evangelisches Bekenntniß ablegte.

Möge denn der Blick auf das große Arbeitsfeld des Gesamt-Vereins recht viele Herzen erwecken, unserm Zweigvereine eine Liebesgabe anzuvertrauen. Wir bitten darum im Namen dessen, der auch das Scherlein der Wittve gesegnet hat, und der uns durch seinen Apostel immer wieder mahnt: „Als wir denn nun Zeit haben, so laßet uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen!“

### Der Vorstand

des Hall. Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

v. Bassewitz. Berger. Dieck. Dryander. Franke. Herzberg.  
Pffanne. Rummel. Scharlach. Seeligmüller. Urtzi. Weide.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Behufs der schleunigst zu bewirkenden Aufstellung einer neuen Urwählerliste werden wir in diesen Tagen einem jeden Hausbesitzer eine Liste Behufs Eintragung der in seinem Hause wohnenden Urwähler durch die betreffenden Revier-Polizei-Sergeanten zugehen lassen.

Wir erwarten, daß die Hausbesitzer oder die sie vertretenden Personen diese Eintragung mit der größten Genauigkeit und unter sorgfälti-

ger Beachtung der den Listen vorgebrachten Anweisung vollständig bewirken werden, da sie dafür verantwortlich gemacht werden müssen, wenn ein urwahlberechtigter Hausgenosse durch Nichtaufnahme in die Liste in seinem Wahlrechte verkürzt oder aber eine nicht wahlberechtigte Person in dieselbe eingetragen werden sollte.

Den urwahlberechtigten Miethern aber empfehlen wir angelegentlich, auch selbst darauf zu achten, daß ihre Eintragung in die Hauslisten erfolgt, damit die Aufstellung der Urwählerliste diesseits trotz der Kürze der hierfür gewährten Zeit richtig und vollständig erfolgen kann.

Stimmberechtigter Urwähler ist nach dem Gesetze jeder selbstständige Preuze, welcher das 24ste Lebensjahr vollendet und den Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte nicht in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, auch nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält, und in der Gemeinde, in welcher er seit sechs Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat.

Neuangezogene Personen dürfen mithin nur dann in die Listen aufgenommen werden, wenn dieselben vom 1. October d. Js. an zurückgerechnet bereits 6 Monate hier wohnen.

Als „selbstständig“ ist, wie wir zur Beseitigung etwaiger Zweifel noch besonders bemerken, jeder Preuze anzusehen, bei welchem außer dem erlangten Alter von 24 Jahren die übrigen vorstehend angegebenen Bedingungen zutreffen und kann mithin ein **volljähriger**, aber in väterlicher Gewalt stehender Sohn dieser Eigenschaft wegen ebensowenig von der Urwählerliste ausgeschlossen werden, als andere Männer von gleichem Alter, welche wie z. B. Diensthoten u., einen eigenen Haushalt nicht führen.

Die von den Urwahlberechtigten zu entrichtenden Beträge an Grund- und Gebäudesteuer, Gewerbesteuer, klassificirter Staats-Einkommen-Steuer und städtischer Einkommen-Steuer sind in die Hauslisten mit der größten Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit einzutragen, da hiervon die richtige Eintheilung in die drei Wahl-Abtheilungen abhängt.

Schließlich machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß jeder Urwähler nur in dem Urwahlbezirke, in welchem er zur Zeit der Eintragung in die einzelnen Hauslisten wohnte, in die Liste dieses Bezirks aufgenommen und in letzterem zur Wahl zugelassen werden wird, da auf die nach Wiedereinholung der Hauslisten eintretenden Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Wiedereinholung der Listen muß wegen der großen Dringlichkeit der Sache sehr beschleunigt werden, und empfehlen wir deshalb unsern Mitbürgern recht angelegentlich, deren Ausfüllung sofort nach Empfang und ohne Verzug zu bewirken.

Halle, den 27. September 1867.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Halle'sche Sparkassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landesstiftung des Nationalbanks ein Kapital von 500 Thlr. zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, behärrte und besonders dürftige Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, heben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Uebrigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen; wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum **5. October** cr. auf der Armenkasse bei dem Herrn Rentant **Pallas** persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.

Halle, den 26. September 1867.

Die Armen-Direction.



## Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Leih-Amt in den Monaten Juli und August 1866 verlehnten und mit den Pfandnummern von 20,264 bis 28,412 versehenen sowie der in derselben Zeit erneuerten, mit den Pfandnummern von 109,419 bis 109,629 versehenen Pfänder — Pfandscheine mit schwarzem Druck — findet **am 14. October d. Js. und folgende Tage von Vormitt. 8 — 12 Uhr und von Nachmitt. 2 — 4 Uhr statt.**

Die Inhaber der betreffenden Pfandscheine werden hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Einlösungen und Erneuerungen der Pfänder **unbedingt nur bis zum 5. October d. Js.** angenommen werden, weil es sonst unmöglich ist, alle zur Einlösung und Erneuerung angemeldeten Pfänder vor dem Verkauf zu schützen. Halle, den 24. August 1867.

## Das städtische Leih-Amt.

## Auction.

**Donnerstag den 3. October c. Vormittag 11 Uhr** versteigere ich „Klausthorvorstadt 8“ 2 1/2 Schock kieferne Bretter in verschiedenen Posten.

W. Elke, ger. Auktions-Commissar.

## Anerkennung u. Dank.

Durch Anwendung der Dschinsky'schen Gesundheits- u. Universal-Seifen bin ich von einem rheumatisch-gichtischen Leiden, woran ich schon längere Zeit litt und zwar so bedeutend, daß ich den Arm nicht bewegen konnte, binnen einigen Wochen wieder hergestellt worden, was ich zum Wohle der Leidenden hiermit anzeige und Herrn J. Dschinsky in Breslau, Carlsplatz 6, bestens anerkenne.

Breslau, den 3. April 1867.

Strohm, Maschinenführer.

An Salzfluß am Fuße längere Zeit leidend, versuchte ich die Dschinsky'sche Universal-Seife und nach Verbrauch von mehreren Kräusen wurde ich zu meiner größten Freude von meinem Fußleiden gänzlich geheilt. Ich kann nicht umhin, Herrn J. Dschinsky in Breslau, Carlsplatz 6, meinen innigsten Dank hiermit öffentlich abzustatten und ähnlich Leidende diese Universal-Seife aufs Angelegentlichste zu empfehlen.

Breslau, den 27. August 1867.

Franz v. Schid.

Niederlage der J. Dschinsky'schen Gesundheits- u. Universal-Seifen befindet sich in Halle bei A. Henke. — Niederlagen werden durch A. Henke errichtet.

## Hausverkauf.

Ein rentables herrschaftliches Wohnhaus in der Nähe des Bahnhofes mit Stallung, Wagenremise, Garten, auch gutem Trinkt Wasser soll preiswürdig mit 1500 R. Anzahlung verkauft und übergeben werden.

L. Finger, Bahnhofstraße 7.

Feines Gänseschrot ist zu haben in der Mehlhandlung von C. Taube, gr. Klausstraße 10.

**Loose**  
der Frankfurter Stadt-Lotterie  
Hauptziehung vom 5. — 28. October  
1/8 Loose à 6 1/2 R. offerirt  
W. Mandel.

**12 Viertel**  
Preussische Lotterie-Loose  
sind mit 1/8 Antheil abzulassen  
W. Mandel, Königsplatz 6.

Ein noch fast neuer, großer, schwarzer Tuchrock ist billig zu verkaufen Magdeb. Chaussee 13 b.

Zwei junge Schaflämmer sind billig zu verkaufen Magdeb. Chaussee 13 b.

Ein schwarzer Spitz und ein Fuchswachtelhund zu verkaufen. kl. Schloßgasse 7.

Ein Muesieb verkauft billig Herrenstraße 6.

Von heute an verkaufe ich den Scheffel Steinkohlen mit 7 R. Mit Achtung

K. Bachmann, Schülershof 21.

**Kisten, Schachteln, Kiefern Brennholz** verkauft  
Wilb. Müller,  
großer Sandberg 1.

Das Haus Schulgasse 2 b, z. Vermieth. a. einz. Herren u. z. Etabl. e. Geschäfts geeignet, ist umzuzieh. zu verkaufen.

## Zu verkaufen

ein großer Laden-Glaskrank u. eine gr. Kiste Mittelstraße 4, 2 Tr.

## Alte wollene Scheuerlappen,

à Stück 1 3/4 R., in der Fabrik Schimmelgasse Nr. 6a.

Alle Sorten Koch- u. Eßbirnen sind in Scheffeln u. einzeln zu verkaufen Unterberg 5.

**Virrene Schreib- u. Kleidersecretaire, Kommoden, ovale Tische und Stühle** sind billig zu verkaufen bei

G. Heinrich, vor dem Steinthor 10.

Mehrere solid und dauerhaft gearbeitete Möbel läßt, wegen Mangel an Raum, billig ab

W. Müller, Tischlermeister,

gr. Ulrichstraße 52.

Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten.

**Mocca-Kaffee**, gebr. à U. 15 R.  
**f. Java-do.** gebr. à U. 13 u. 14 R.  
**f. Campinos-do.** gebr. à U. 10 u. 11 R.

empfiehlt Herm. Stoeckius, kl. Ulrichstraße 9.

**Baiersche Salzbutter, do. Schmelzbutter**

empfang neue Sendung und empfiehlt billigst Herm. Stoeckius, kl. Ulrichstraße 9.

Ein noch ganz guter Kleiderschrank ist preiswerth zu verkaufen Moritzkirchhof, a. d. Halle 15.

1 Schreibsecretair, 1 Marktkiste, kl. Glaskasten (Schaufasten), 1 Damastgedeck mit 12 Servietten ist zu verkaufen gr. Sandberg 8, 3 Tr.

Zu verkaufen: 1 Karre, 1 Holzart, 2 Firma, 6' lang, 2' breit und 2' 6" hoch, 16" breit, 1 Karst, alles sehr billig Gartengasse 6.

Zwei fette Schweine verk. gr. Steinstr. 52.

4 Stück Küchenschr. mit Glasaufsatz, passend f. Restauration, 3 Stück birk. Kommoden mit Glasaufsatz u. mehr. Kleiderschr. verk. Geiststraße 30.

**Ein großer Coulißentisch, gebr., wird gekauft gr. Steinstr. 63, 2 Tr.**

Ein Haus in der Wallstraße ist billig mit 600 R. Anz. zu verk. d. Krüger, kl. Ulrichstraße 29.

Ein gut erhaltenes Fortepiano, ein Schreibsecretair,

Tische, Kommoden, Stühle, Spiegel zu verkaufen Mauergasse 2.

Ebenfallselbst ist ein geräumiger trockener Keller zu vermieten.

Altes Leder, alte Schuhe u. alte Stiefeln kauf fortwährend Bäckergasse 8.

Auch werden daselbst neue starke Arbeitstiefeln für 1 R. 25 R. verkauft.

Eine Bettstelle und 1/2 Duzend Rohrühle zu verkaufen Deubobsgasse 3.

Fulte mit Aufsatz kauft Mittelstraße 8.

2 Hunde nebst Wagen stehen billig zu verkaufen gr. Wallstraße 35.

**Petroleum** (Steinöl), doppelt gereinigt u. unverfälscht, à Quart 5 1/4 R.

**Salon-Solaröl** à Quart 4 1/4 R. bei W. Brülloph, Leipzigerstr. 30, am Thurm.

Zwei große Glashären, passend für einen Laden, sind billig zu verkaufen Geiststraße 13.

Saure Gurken u. frisch gekochtes Pflaumenmus verkauft Bäckergasse 4.

**Steinkohlen**, à Scheffel 6 R., bei

Fr. Ritter, gr. Berlin 5.

Zur Anfertigung von **Bisitenkarten**,

à Duzend 1 R., 1/2 Duzend 20 R., größere Bilder u. Gruppen die billigsten Preise, empfiehlt sich **Gebre**, Photograph, Brunnenplatz 11.

Zum Neuvergolden und Modernisiren alter Bilder- und Spiegelrahmen, Kronleuchter etc. empfiehlt sich

Bergolder **Reichert**, d. Kronprinzen gegenüber.

Nächste Woche Montag, Donnerstag **Braunbier**, Dienstag, Mittwoch **Broihan** (Gose) in der Dampfbräuerei von

**Hermann Rauchfuß**, gr. Brauhausgasse 8.

Von Montag den 30. September or. ab befindet sich mein Geschäftslokal in dem Hause der verwitweten Stadtrath Frau **Chrenberg**, gr. Steinstraße 15.

Halle, am 26. September 1867.

Der Justizrath **von Nadecke**.

Vom 1. October befindet sich meine Wohnung und Mineralwasser-Anstalt

**große Steinstraße Nr. 12.**

Dr. Graeger.

Einspänn. Fuhrn in Stadt u. über Land zu räumen werden gut besorgt von

**G. Fischer**, Moritzkirche 4.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet Dienst zum sofortigen Antritt

Rannische Straße 16, parterre.



## Nach siebenjährigen Leiden geholfen!

Seiner Wohlgeboren dem Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

St. Johann bei Salzburg, den 20. April 1866.

Von Dank sowohl wie von Pflicht aufgefodert, richte ich diese Zeilen an Sie, hoffend, daß sie mit andern Zeugnissen Aufnahme finden.

Kann ich auch nicht, wie ich es wünsche, nach Verdienst über die Vortrefflichkeit Ihres **weißen Brust-Syrups** schreiben, so glaube ich doch erwähnen zu müssen, daß alle früher versuchten Mittel, wie Dorsch-Lebertran-Del, verschiedene Brust-Thee, Kräuter, Aloe u. s. w. mich ohne Hilfe ließen. Da machte ich auch einen Versuch mit Ihrem **weißen Brust-Syrup** und kaufte solchen bei Herrn Fidelis Egger in Nied. Ich spürte gleich eine auffallend wohlthätige Wirkung und nach dem Gebrauch von 4 halben Flaschen war mein **7jähriges Brust-Nebel** gehoben. Solche, welche sich oft in ihren Erwartungen, wie ich, getäuscht, können nur von diesem Mittel noch Rettung hoffen. Meine Krankheit war bereits eine chronische geworden und dennoch verschaffte mir dieses Mittel Heilung, wo andere so sehr angepriesene Präparate schon Anfangs der Krankheit wirkungslos blieben, oder magenverderbende Einflüsse zeigten. Nehmen Sie deshalb meinen wärmsten Dank und herzlichsten Gruß.

**Josef Gold**, Maler und Photograph.

Dieser ausgezeichnete Brust-Syrup ist stets frisch vorrätig in **Halle a/S.** bei **A. Henze**, früher W. Hesse, Schmeerstraße 36.

Da ein nachgeahmter Brust-Syrup in den Handel eingeschmuggelt wird, so wolle man darauf achten, daß jede ächte Flasche die Firma des Erfinders und Fabrikanten „**G. A. W. Mayer** in **Breslau**“ trägt.

**Diemis.** Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Salon (geheizt) zum bevorstehenden Winter für **anständige Gesellschaften** gern bereit halte.

Einen Lehrling sucht unter billigen Bedingungen **S. Marx**, Mechaniker.

Ein Kaufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im „**Preussischen Hof**.“

Mädchen, welche unentgeltlich weisnähen lernen wollen, können sich melden bei **A. John**, gr. Ulrichsstraße 50.

Auf Herren-Arbeit geübte Mädchen sucht **Mittelsstraße 4.**

Ein Kellner mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung **Leipzigerstraße 46.**

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, findet Beschäftigung **gr. Klausstraße 12, 1 Tr.**

Aufwärterin gesucht **Harz 47, parterre.**

Eine **anständige Frau**, welche gewillt ist ein  $\frac{1}{4}$  jähriges Kind in Ziehe zu nehmen, wird gesucht **alter Markt 28, 3 Tr.**

Arbeitsmädchen, in Handarbeit gewandt, werden noch angenommen von **S. A. Kap-herr**, Zucker-Waaren-Fabrik.

Knecht sucht **Westphal**, Klausthorvorst. 9.

Mädchen mit guten Attesten weist nach **Frau Rohstein**, Herrenstraße 14.

Auf nächste Weihnacht oder Neujahr wird zu mietzen gesucht eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, von denen eine nur mäßig groß zu sein braucht, einer Kammer oder zwei Kammern, Küche, Keller- und Kohlenraum. Anerbietungen nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre **D. C. 1.** entgegen.

Ein Victualien-Keller wird Neujahr zu mietzen gesucht **Kannische Straße 17, im Keller.**

Das Logis **Mühlweg Nr. 4**, welches der Herr Professor **Guericke** bewohnt, ist zu vermietzen und zum 1. April zu beziehen.

Die sehr gr. herrschaftl. hohe Parterr.wohn. **Magdeb. Chaussee 4** ist 1. Jan. zu bez.

**Werft.** mit oder ohne Wohnung zu vermietzen **Herrenstraße 11.**

Zu vermietzen und sofort zu beziehen Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Torfgeläß für **38  $\%$** , nahe am Markt. Zu erfragen **Magdeburger Chaussee 12.**

Möblirte Stube nebst Kabinet an 1 oder 2 Herren zu vermietzen **Leipzigerstraße 47.**

Gut möblirte Stuben mit Kammern an 1 oder 2 Herren sind billig sofort oder zum 1. October zu vermietzen **Kuhgasse 4, 1 Tr.**

1 möbl. St. u. K. den 1. Oct. zu beziehen **Karzerplan 3.**

2 Stuben mit Zubehör sind zu vermietzen **Liebenauerstraße 11.**

Eine Wohnung von 3 St., 3 K. u. sonstigem Zubehör ist im Ganzen, auch getheilt, zu vermietzen und bald oder später zu beziehen in der **Müller'schen Brauerei, Geißestraße 22.**

1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche u. Zubehör zu vermietzen **Schüllerhof 19, am Markt.**

2 möbl. Stübchen mit Pferdeestall, passend f. e. Beamten sind sof. zu beziehen **kl. Ulrichsstr. 34.**

Ein anst. möbl. Zimmer mit Schlafkab. wird zum 1. October zu mietzen gesucht. Unter Adv. **A. S. Pfeffer'sche** Buchhandlung.

Eine Wohnung von 1-2 St., K., K. mit Zubehör ist gleich zu vermietzen in **Dachritzgasse 4.**

Freundliche **Familien-Wohnung** zu vermietzen. Zu erst. **gr. Brauhausgasse 9, 1 Tr.**

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 Pöden und Zubehör, **Delitzscherstraße 7** zu vermietzen.

Eine kl. Stube ist bis zum 1. Octbr. zu vermietzen **gr. Brauhausgasse 18.**

Zwei Schüller finden sofort oder zum 1. Oct. Schlafstelle **Landwehrstraße 4/5, 2 Tr.**

**Zu vermietzen** sogleich Stube, Kammer u. Küche an ruhige Leute **Jägerplatz 14.**

2 möblirte Wohnungen mit Kammern sind sofort zu vermietzen **Leipzigerstraße 36.**

Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten im Preise von **130  $\%$**  ist sofort zu vermietzen. Näheres **Harz 8.**

**Stube, Kammer und Küche** ist zu vermietzen und sogleich zu beziehen **Geißestraße 30.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Magdeb. Chaussee 2.**

Schlafstellen offen **kl. Schlamm 9.**

Stübchen für Herren **kl. Sandberg 13.**

Eine möbl. St. zu verm. **Landwehrstr. 10, im H.**

Möbl. St. mit Bett verm. **gr. Ulrichsstr. 28.**

kl. St. mit Bett sogl. zu bez. **Kapelleng. 6, 1 Tr.**

2 Schlafstellen mit Kost **Wühlberg 6.**

Anständige Schlafstellen **Strohhoßstraße 33, 1 Tr.**

Schlafstellen **Mittelsstraße 4, Hof 2 Tr. rechts.**

Anst. Logis für Herren **Vindenstr. 6, 2 Tr. l.**

Anst. Schlafstellen m. Kost **Bahnhofstraße 12.**

Anst. Schlafstelle **Königsstr. 17, Hof 1 Tr. r.**

Schlafstellen offen **Strohhoßstraße 33, 2 Tr.**

Logis und Kost **Leipzigerstraße 44, 2 Tr.**

Anst. Herren finden Logis **kl. Brauhausg. 6, part.**

2 Schlafstellen **Landwehrstr. 10, Hof 1 Tr. l.**

Schlafstellen **Landwehrstraße 15.**

Verloren eine **Cylinderuhr** die **Landwehrstraße** hindurch. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Frankenstraße 1.**

Eine Brosche mit Granaten ist am Sonnabend in der **Butterreihe** verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **alter Markt 6, im Hofe.**

## Tanz-Unterricht.

Wie in den früheren Jahren, beginnt der erste **Cursus** meines Unterrichts auch in diesem Jahre **Ende October**. Diejenigen, welche an demselben Theil zu nehmen wünschen, ersuche ich ergebenst, mich davon gefälligst recht bald zu benachrichtigen.

**W. Rocco**,  
Universitäts-Tanzlehrer.

## Einladung

zum **Kutscher- und Hausnachtsball** Sonntag den 29. September in der **Weintraube** bei Siebichenstein.

Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

## Teutonia.

Sonntag Abendunterhaltung in d. „**grünen Aue**.“

## Euphrosina.

Sonntag den 29. d. M. Kränzchen im Saale des **Kühlenbrunnen**. **Der Vorstand.**

## Gesellschaft Platina.

Sonntag den 29. d. M. Kränzchen im **Bürgergarten**. Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. **D. B.**

## Cremitage.

Sonntag von 4 Uhr an **Tanz**.

## Restaurati:n zur Schwemme.

Heute Abend **Gänse- und Hasenbraten**, sowie ein ff. **Glas Bier**, wozu freundlichst einladet **Carl Erbes.**





Montag den 30. d. Mts. und Dienstag den 1. October bleibt mein Geschäfts-  
Local, Feiertage halber, geschlossen. **S. Pintus.**

Unser Geschäftslocal bleibt Montag den 30. d. Mts. und Dienstag den 1. October, Feiertage  
halber, geschlossen. **Gebrüder Salomon, gr. Ulrichstraße Nr. 4.**

Von Montag den 30. September an befindet sich die

## Wolff'sche Leihbibliothek

Barfüßerstraße Nr. 6.

Gambrinus.  Aechtes altes Zeitmeriger Bier vom Kasp. 

### Hydraulische Springbrunnen!

achteckig, mit Blumen-Estrade, fünf Stunden steigend, nach Belieben auf und ab zu stellen,  
transportabel ohne alle Unannehmlichkeit, für feine Salons und herrschaftliche Zimmer zu  
empfehlen, stehen täglich für Jedermann in meiner Wohnung zur Ansicht.

Halle, den 21. September 1867. **K. Krause, Klempner, Niemeherstraße Nr. 6.**

### Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren

in großer Auswahl, elegant und dauerhaft, zu anerkannt billigen Preisen.  
An der Moriskirche. **Heinrich Schurig, Neustadt Nr. 3.**

### C. O. Wiese, Clementar-Clavierchule, alter Markt Nr. 7.

Anfang des neuen Curfus den 4. October. Wöchentlich 3 Unterrichtsstunden: 2 Spiel-  
und 1 theoretische Stunde. Ziel nach dreijährigem Unterricht: Sonaten von Mozart, Clementi,  
Haydn u. Die Schüler spielen 2-, 4-, 6- und 8-händige Sachen und werden in der theoretischen  
Stunde zu tüchtigen Mitgliedern eines Gesangvereins vorbereitet.

### Tanzunterricht und Anstandslehre

beginne meinen 1. Curfus Anfangs October. Gefällige Anmeldungen nehme freundlichst entgegen  
**C. Landmann, Tanzlehrer, gr. Brauhausgasse Nr. 9.**

### Schnell-Schönschreib-Unterricht,

kaufmännische Handschrift, ertheile wieder regelmäßig gegen billiges Honorar mit Garantie  
**C. Landmann, gr. Brauhausgasse Nr. 9.**

### H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moriskthore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in  
meiner mit ihrer Firma versehenen **Schnittwaarenbude,**

empfehle ich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz  
zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

### Local-Veränderung.

### Die General-Agentur der Teutonia

bisher Mauergasse Nr. 7,

jetzt Brüderstraße Nr. 14,

im Hause des Herrn Buchhändler **Pfeffer.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

### à Quart 6 Sgr. Malz-Branntwein

(eisenhaltig)

aus der Fabrik von **Robert Freygang** in  
Leipzig verkauft das Quart à 6 Sgr.

**C. F. Baentsch, Markt 6.**

### Liebig's Nahrung

für Kinder, Schwächliche u. Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpr.

Preis 7 1/2 Sgr. per Paquet.

Depôts in allen grösseren Städten,

in Halle bei Herrn **A. Hentze,**

Schmeerstrasse 36.

### Tanz-Unterricht.

In der 3. Woche des Octobers beginnen die  
ersten Unterrichtsstunden des bevorstehenden Win-  
tersemesters. Um vielseitigen Anforderungen zu  
genügen, beabsichtige ich für **Schüler höherer  
Lehranstalten** noch eine besondere Abtheilung  
einzurichten. Um gefällige Anmeldungen bittet

**A. Wipplinger, Tanzlehrer,**

Rathhausgasse 7, im Dettenborn'schen Hause.

Silbernes Cylinderuhrgeh. verloren. Abzugeben  
gegen Silberwerth im „Pelican.“

### Familien-Nachrichten.

Als ehelich verbunden empfehlen sich:

**Gottfried Cöke, Handelsmann,**

**Christiane Cöke** verm. **Hermisdorf** geb.  
**Neumärker.**

Halle, den 27. September 1867.

### Todes-Anzeige.

Heute früh 6 Uhr starb schnell und unerwar-  
tet unser guter Mann, Vater, Groß- und  
Schwiegerwater, der Schuhmachermeister **Gott-  
fried Marg,** im 79. Lebensjahre. Um stil-  
les Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

### Wasserstand der Saale bei Halle.

am 27. Sept. Abends am Unterpegel 5' —"

am 28. Sept. Morg. am Unterpegel 5' —"